

Liebe Studierende der Fakultät Maschinenwesen,

zwei – wenn auch verkürzte – Wochen mit „Lehre ohne Hörsaal“ haben wir jetzt hinter uns. Und wenn ich auf das Feedback sehe, das wir sowohl in den Vorlesungen als auch zentral über den FSR bekommen haben, scheinen wir einen ganz guten Start hingelegt zu haben. Dass dabei noch an vielen Stellen nachjustiert werden kann, ggf. auch muss, ist klar. Meine Bitte an der Stelle: Wenden Sie sich, wenn es Probleme in einzelnen Veranstaltungen gibt, direkt an die verantwortlichen Dozenten. Erklären Sie das Problem und machen Sie ruhig auch Vorschläge, wie man das lösen könnte. Wir alle sind im Moment Lernende – und insbesondere wir Dozenten müssen intensiv lernen, da wir zum Teil nach vielen Jahren, mit großer Lehrerfahrung, jetzt ganz neue Konzepte erproben müssen. Da sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Und wenn das Feedback irgendwo gar keine Wirkung zeigt, gibt es ja immer noch den Kummerkasten ;-) – und ich gebe mir große Mühe, alles, was dort landet, in spätestens 3 Tagen bearbeitet zu haben.

Es sind aber auch eine ganze Reihe Fragen an mich herangetragen worden, die ich versuchen will hier für alle zu beantworten:

- Die wichtigste betrifft dabei die Semesterpause während der Pfingstferien. Für diese Woche, ebenso wie für den Dies Academicus, hat der Prorektor für Bildung und Internationales den Lehrbetrieb für die Präsenzlehre im Prinzip freigegeben.
Wir haben die Frage, ob wir diese Zeiten nutzen wollen, in der Fakultätsleitung und auch mit den Kollegen, die in der Lehre tätig sind, erörtert und sind zu dem Fazit gekommen, dass es Sinn macht, den Dies – an dem ja sowieso nichts von den üblichen Dies-Veranstaltungen stattfinden kann – für die Lehre zu nutzen. Die Pfingstwoche wollen wir nicht für Präsenzlehre nutzen (einzige Ausnahme ist die Summer School IRCC (International Refrigeration and Compressor Course), aber das ist nicht Corona-bedingt, sondern in jedem Sommer so und den Betroffenen auch bekannt).
Wir wollen damit dafür sorgen, dass nach den sehr anstrengenden Wochen mit Ausgangssperre und dauernder Isolation für alle die Möglichkeit besteht, etwas Ruhe zu finden, ggf. nach Hause zu fahren und dem ganzen Stress der aktuellen Situation für ein paar Tage etwas aus dem Weg zu gehen.
- Schon beim letzten Mal angesprochen war der Ausfall der Fahrzeugaerodynamik. Hier hat die Studienkommission in ihrer Sitzung

am 15.04.2020 ein Ersatzfach beschlossen, so dass das Modul in diesem Semester ohne Schwierigkeiten abgeschlossen werden kann.

- Ebenfalls in der StuKo-Sitzung wurden die Kataloge für die Wahlfächer beschlossen – die sollten am Montag dann auch in der finalen Form online sein.
- Am kommenden Montag gibt es nochmal ein Update der Opal-Kurs Liste. In der wird dann auch der Lernraum-Maschinenwesen endlich seinen Platz haben, denn auch der wird in der kommenden Woche in der Matrix an den Start gehen.
- Immer wieder kommt die Frage nach Klausureinsichten auf. Hier sind wir aktuell mit dem Krisenstab der TUD im Gespräch, inwieweit bei einer begrenzten Lockerung der Kontaktverbote eine begrenzte Einsicht für diejenigen, die ein Modul nicht bestanden haben und ggf. sogar von einem enb-Bescheid bedroht sind, möglich gemacht werden kann. Sobald wir da eine Freigabe haben, melde ich mich zu dem Thema.
- Und natürlich beschäftigt uns alle die Frage, wie am Ende des Semesters die Prüfungen erfolgen sollen. Für mündliche Prüfungen sind hier bereits ausreichende Konzepte – von Prüfungen in gesicherten virtuellen Räumen bis zu Prüfungen mit großem Abstand in Räumen der Universität – vorhanden, das klappt.

Bei den Klausuren hängt vieles davon ab, wie sich die Beschränkungen von Kontakten in den nächsten Wochen entwickeln. Eine normale schriftliche Prüfung erfüllt mit den üblichen Sitzabständen eigentlich die Abstandsregeln, so dass wir hoffen, dass wir diese Prüfungen so durchführen können. Parallel arbeiten wir aber mit Hochdruck an Lösungen für Online-Prüfungen. Was wir dann wirklich nutzen werden, sehen wir in einigen Wochen. Klar ist aber: Natürlich wird es Prüfungen geben und das Sommersemester wird regulär abgeschlossen werden!

- Eine Frage, die nicht direkt an uns als Fakultät geht, betrifft die Anrechnung des Semesters auf die Regelstudienzeit. Hier hat die Landesrektorenkonferenz bereits die Aussage getroffen: „Aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht erbringbare Studienleistungen von Studierenden sollen ggf. in einer verlängerten Regelstudienzeit erbracht werden können.“ Wie das am Ende ausgeformt wird, muss in den nächsten Wochen geklärt werden. Wichtig ist hier, wie bei allen anderen offenen Fragen: Wir werden alles daran setzen, dass dieses Semester – so ungewöhnlich es ist – mit minimalem Nachteil für Sie über die Bühne geht.

Weiterhin gilt: Wenn Sie Fragen und Anliegen in der gesamten Situation mit Blick auf die Lehre in diesen Wochen haben, senden Sie diese bitte an [kummerkasten-](#)

mw@tu-dresden.de und verwenden Sie dabei bitte ausnahmslos (im Gegensatz zur normalen Nutzung des Kummerkastens) Ihre TUD Mail-Adresse.

Und es bleibt die Bitte an Sie: Wenn Ihnen irgendwo besonders tolle Lehr-Angebote in dieser komplizierten Lage auffallen – melden Sie mir die entsprechenden Beispiele gerne (am besten mit Lehrveranstaltung, besonderem Konzept, Name des Dozenten und wenn möglich dessen E-Mail und Telefon) – die TUD hat am Donnerstag damit begonnen, entsprechende Beispiele in den Social Media-Kanälen darzustellen

(<https://www.facebook.com/TUDresden/photos/ms.c.ejw1yNENgDAUAsCNzIMWgf0XMxp7n7fukB1WsDtzrTdSzRfuiSgCaP8RC9nbxAPUQw3H.bps.a.3682048065202123/3682288751844721/?type=3&theater>) und da sollten wir die Leuchttürme im Maschinenwesen ruhig auch öffentlich machen!

Soweit für heute.

Bleiben Sie gesund!

Stefan Odenbach